



Bundesturnierdirektor

Informationen der Spielleitung

Ausgabe 2015/04 vom 18.02.2015

Ralph Alt
Pettenkofenstr. 5
80336 München
Tel.: (089) 5501784
Fax: +4932223713296
E-Mail: bundesturnierdirektor@schachbund.de

Bericht des Bundesturnierdirektors zum Bundeskongress im Mai 2015

Überblick

1. Meisterschaften des abgelaufenen Jahres
 2. Wahrgenommene Tagungen
 3. Arbeitsbereiche des abgelaufenen Jahres
 4. Projekte
- Anlage: Ergebnisteil

1. Meisterschaften des abgelaufenen Jahres

Die Ergebnisse der Meisterschaften des abgelaufenen Jahres sind im Ergebnisteil dieses Berichts nachzulesen. Ich bedanke mich bei den Ausrichtern:

85. Deutsche Schachmeisterschaft 2014: Landesschachverbände Niedersachsen und Bremen, 20.-30. Nov. 2014 in Verden/Aller.

Deutsche Schach-Pokalmeisterschaft 2014 um den Dähne-Pokal: am 19. bis 21. Juni 2014 in Wiesbaden zusammen mit der Endrunde der Deutschen Schach-Amateurmeisterschaft.

Mein Dank geht auch heuer wieder an Pokal-Spielleiter Thomas Wiedmann (Württemberg), der jetzt schon im achten Jahr diesen Turnierbereich mit großem Engagement und professioneller Einstellung leitet, ferner an das Team der DSAM, in deren Organisation der Pokal eingebettet ist.

Deutsche Schach-Pokalmeisterschaft für Mannschaften 2014: Ausrichter der Endrunde: SG Aufbau Elbe Magdeburg, am 10./11.05.2014 in Magdeburg.

40. Deutsche Schnellschachmeisterschaft 2014 und **41. Deutsche Blitzschachmeisterschaft 2014:** zusammen mit der Deutschen Schnellschach- und Blitzschachmeisterschaft der Frauen durch den Schachkreis Altenkirchen am 3. bis 5. Oktober 2014 in Altenkirchen.

31. Deutsche Blitzschachmeisterschaft für Mannschaften 2014: Schachverein „zweihochsechs Bielefeld“ am 24.05.2014 in Bielefeld.

Ein Beispiel dafür, dass auch ein kleiner Verein eine solches Turnier stemmen kann.

2. Schach-Bundesliga 2014/2015: Mein Dank geht an den seit vielen Jahren professionell und mit großem Arbeitseinsatz und Engagement agierenden Bundesliga-Leiter *Jürgen Kohlstädt* (Hamburg) sowie die vier Staffelleiter *Michael Voß* (Hamburg), *Frank Strozewski* (Rheinland-Pfalz), *Jürgen Dammann* (Baden) und *Hajo Gnirk* (Württemberg).

2. Wahrgenommene Sitzungen und Tagungen

- 2.1 DSB-Präsidialausschuss/Sport und Hauptausschuss am 30./31.05.2014 in Frankfurt/M.,
- 2.2 Tagung der *Ethics Commission* der FIDE am 07./08./06.2014 in Athen,
- 2.4 Aus- und Fortbildungslehrgang für Nationale Schiedsrichter vom 24. bis 27.07.2014 in Gladenbach/Hessen,
- 2.5 Sitzung der *Ethics Commission* und Teilnahme an anderen Kommissionen der FIDE am 05. bis 11.08.2014 in Tromsø/Norwegen,
- 2.6 Vertretung des DSB in der Sitzung der Gemeinsamen Kommission Bundesliga am 25.10.2014 in Kassel,
- 2.7 Sitzungen der Schiedsrichterkommission und der Bundesspielkommission am 03.01.2015 in Kassel,
- 2.8 Versammlung des Schachbundesliga e.V. am 10.01.2015 in Kassel.

3. Arbeitsbereiche des abgelaufenen Jahres

3.1 Vergabe Deutscher Meisterschaften 2015 und folgende

Noch keinen Ausrichter gibt es für die Ausrichtung der nächsten **Deutschen Schachmeisterschaften**. Die einzige konkret eröffnete Möglichkeit wäre eine Durchführung unter Beschränkung auf die vom Verband zur Verfügung gestellten Finanzmittel (Startgelder und DSB-Zuschuss gem. Haushaltsplan). Jedoch bemüht sich das DSB-Präsidium noch um eine Durchführung weitgehend im herkömmlichen Rahmen.

Im Übrigen gestaltete sich die Vergabe Deutscher Schachmeisterschaften in 2014 noch problemlos:

32. Deutsche Schachmeisterschaft im Blitzschach für Mannschaften 2015: am 30.05.2015 in Garching bei München, Ausrichter: SC Garching,

41. Deutsche Schachmeisterschaft im Schnellschach: am 03./04.10.2015 in Leipzig, Ausrichter: Landesschachverband Sachsen,

42. Deutsche Schachmeisterschaft im Blitzschach 2015: am 28./29.11.2015 in Mannhiem, Ausrichter: SK Mannheim-Lindenhof.

Unproblematisch sind die Pokalmeisterschaften aufgrund des vorgegebenen Organisationsrahmens:

Deutsche Pokalmeisterschaft um den Dähne-Pokal 2015: 04. bis 06.06.2015,

Deutsche Pokalmeisterschaft um den Dähne-Pokal 2016: 26. bis 28.05.2014, jeweils zusammen mit der Endrunde der Deutschen Amateurmeisterschaft in Wiesbaden,

Deutsche Pokalmeisterschaft für Mannschaften 2015: 09./10.05.2015,

Deutsche Pokalmeisterschaft für Mannschaften 2016: 30.04./01.05.2016, jeweils bei einem Endrundenteilnehmer.

3.2 Zusammenarbeit mit der 1. Schach-Bundesliga - Gemeinsame Kommission

Der Vorsitz der „Gemeinsamen Kommission – Bundesliga“ ging im Spieljahr 2014/15 turnusgemäß auf den DSB und daher mit Zustimmung der beiden anderen DSB-Vertreter auf mich über. In einer Sitzung vom 26.10.2014 ging es – neben dem Terminplan für 2015/16 – um das Projekt Reform der 2. Schach-Bundesliga.

3.3 Möglichkeit der Sanktionierung schwerer Verstöße durch Spieler der 2. Schach-Bundesliga

Die Einführung der Spielvereinbarung im Spieljahr im Spieljahr 2014/15 scheiterte an der Androhung gerichtlicher Schritte durch einen Zweitligaverein. Das Präsidium wollte neben dem im Frühjahr noch laufenden Rechtsstreit GM Bindrichs um den von behaupteten Verlust wegen der vom Präsidium ausgesprochenen, vom DSB-Schiedsgericht dann aufgehobenen Sperre keinen weiteren Prozess mehr haben und ordnete die Aufschiebung der Einführung um ein Jahr an. Die Vereine sollten sich noch einmal äußern.

Die Bundesspielkommission hat sich im Januar mit den vorgebrachten Argumenten auseinander gesetzt. Die wesentlichen Gegenargumente und die Erwiderung hierauf sind in den auf der DSB-Webseite/Spielbetrieb veröffentlichten „Informationen der Spielleitung“, Ausgabe 2015/01 vom 05.01.2015, dargestellt.

Leider war im Verlauf der gesamten Diskussion festzustellen, dass einzelne Landesverbandspräsidenten wie auch einzelne Landesspielleiter desinteressiert daran zu sein scheinen, dem DSB, ja dem Verband überhaupt, die rechtlich notwendigen Mittel zur Sanktionierung schwerer Regelverstöße bei den eigenen Verbandsturnieren in die Hand zu geben.

3.4 Proteste

Im Berichtszeitraum gab es keine Proteste.

3.5 Öffentlichkeitsarbeit

Ich habe die Öffentlichkeitsarbeit umgestellt: Die „Informationen der Spielleitung“ erschienen nicht mehr als Rundschreiben an Bundesliga- und Oberligavereine sowie Schiedsrichter und DSB-Amtsträger, sondern werden, nunmehr für alle zugänglich, auf der Seite der Spielleitung der DSB-Homepage veröffentlicht. In einzelnen aktuellen Meldungen habe ich auf diese Informationen hingewiesen, so dass alle am Spielbetrieb des DSB Beteiligten inzwischen mitbekommen haben sollten, dass es diese Informationen gibt und wo diese zu finden sind.

Im einzelnen wurde im vergangenen Jahr über folgende Themen informiert:

- Ausgabe 2014/02, zuletzt vom 29.09.2014: Meldestände der DSEM, DBEM und DEM,
- Ausgabe 2014/03 vom 24.08.2014: Ergebnisse des FIDE-Kongresses,
- Ausgabe 2014/04 vom 01.09.2014: Vorschläge zur Reform der 2. Schach-Bundesliga,
- Ausgabe 2014/05 vom 26.09.2014: Terminplanung 2015/16,
- Ausgabe 2014/06 vom 28.09.2014: Diskussionsbeiträge zu den Vorschlägen zur Reform der 2. Schach-Bundesliga,
- Ausgabe 2014/07, zuletzt vom 26.10.2014: Teilnehmer der DEM,
- Ausgabe 2014/08 vom 01.11.2014: Diskussion in der Gemeinsamen Kommission Bundesliga über die Vorschläge zur Reform der 2. Schach-Bundesliga,

- Ausgabe 2014/09 vom 09.11.2014: Untersuchung der Ordnungswerke des DSB und der Landesverbände über die Bestrafung von Vereinen und Spielern wegen unfairen und wettbewerbswidrigen Verhaltens (Anlass war der in der Bundesspielkommission vom Januar 2014 geäußerte Wunsch eines Landesspielleiters)
- Ausgabe 2015/01 vom 05.01.2015: Bericht über die Bundesspielkommissionssitzung vom 03.01.2015, über die beschlossenen und geplanten Änderungen der Turnierordnung, Erwiderung auf die Argumente gegen die Spielervereinbarung, Ausblick auf die Vergabe Deutscher Schachmeisterschaften,
- Ausgabe 2015/02 vom 28.01.2015: Ergänzung der geplanten Turnierordnungsänderungen bez. Einschränkung der StICKKämpfe bei der DBMM, Fehlen eines Ausrichters der DEM,
- Ausgabe 2015/03 vom 28.01.2015: Ergebnisse der Überprüfung der Spielererklärung durch den Landesbeauftragten des Landes Berlin für den Datenschutz.

3.6 Hilfen für Turnierausrichter

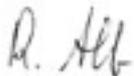
Die auf der DSB-Webseite veröffentlichten "Hilfen für Turnierausrichter" sind durch praxisnahe und den geänderten Regelwerken des DSB und der FIDE angepasste Hinweise ersetzt worden.

3.7 Reform der 2. Schach-Bundesliga

Ein Ende August 2014 vorgestelltes Reformmodell (Reduzierung auf 2 Staffeln zu je 12 Mannschaften und Einführung einer 3. Schach-Bundesliga führte zu zahlreichen Diskussionsbeiträgen, teilweise auch angestoßen durch die Landesspielleiter in ihren jeweiligen Verbänden. Letztlich lehnte die Bundesspielkommission eine Reform mehrheitlich ab, so dass dieses Thema für einige Jahre wieder auf Eis liegen dürfte.

4. Projekte

- 4.1 Noch nicht verwirklicht wurde der Gedanke, den Terminplan nach Möglichkeit schon für ein bis zwei weitere Spieljahre zu gestalten. Die nach wie vor unzureichende Terminplanung der ECU stellt sich hier weiterhin als Hindernis dar.
- 4.2 Es soll noch einmal ein Vorstoß gemacht werden über die Erhebung von Startgeldern bei Mannschaftswettkämpfen. Die Diskussionen bei Kongress in Berlin wurde – m.E. zu Unrecht – mit der dort ebenfalls beschlossenen Beitragserhöhung verknüpft. Bei den beteiligten Vereinen wird dies nicht so eindeutig gesehen.
- 4.3 Pokalspielleiter Thomas Wiedmann beklagte, dass einzelne Landesverbände nicht in der Lage sind, Pokalwettbewerbe durchzuführen noch wenigstens einen Vertreter zu benennen.



Ralph Alt

Anlage: Ergebnisteil

Deutscher Schachmeister 2014:

Großmeister Daniel Fridman

Endtabelle nach 9 Runden:

Rang	Spieler	Verein	Punkte	Elo-Ø	Bh. -1	Bh
1	GM Daniel Fridman	SV Mülheim-Nord 1931	7,5	2485	47	50,5
2	IM Dennis Wagner	SV Hockenheim	7	2473	44,5	48
3	GM Vitaly Kunin	FB Mörlenbach-Birkenau	6,5	2458	44,5	48
4	IM Matthias Blübaum	SV Werder Bremen	6	2505	45,5	48,5
5	GM Igor Khenkin	SG Porz	6	2442	44,5	47
6	GM Rainer Buhmann	SV Hockenheim	6	2403	37,5	41
7	GM Rene Stern	SK König Tegel 1949	6	2360	42	45,5
8	Dmitrij Kollars	Delmenhorster SK v. 1931	5,5	2447	41	44,5
9	GM Sergey Kalinitschew	SC Kreuzberg	5,5	2443	40,5	43
10	IM Hagen Poetsch	SF Schöneck	5,5	2430	43	46
11	IM Herbert Bastian	SVG Saarbrücken 1970	5,5	2410	39	42
12	GM Lev Gutman	SV Lingen	5,5	2409	39	42
13	IM Rasmus Svane	Hamburger SK von 1830	5,5	2384	39,5	43
14	IM Felix Graf	SG Trier	5,5	2372	42	45,5
15	GM Klaus Bischoff	FC Bayern München	5,5	2354	36,5	40
16	IM Sebastian Plischki	SK Rinteln	5	2441	41,5	44
17	IM Tobias Jugelt	SV Werder Bremen	5	2423	40,5	44
18	FM Christoph Schild	SK Freiburg Zähringen 1887	5	2337	36,5	39,5
19	IM Martin Breutigam	SK Union Oldenburg	5	2286	34,5	37,5
20	Thilo Kabisch	SK Schmiden/Cannstatt	4,5	2438	43,5	47
21	IM Gerlef Meins	SV Werder Bremen	4,5	2434	44	47,5
22	GM Sebastian Siebrecht	SF Katernberg 1913	4,5	2402	43	46,5
23	FM Marcel Harff	SG 1955 Hochneukirch	4,5	2394	40,5	43,5
24	FM Oliver Müller	SV Werder Bremen	4,5	2314	30	32,5
25	IM Yuri Boidman	SC Heimbach-Weis/Neuwied	4,5	2265	32,5	35,5
26	FM Stephan Buchal	SV Werder Bremen	4	2441	40,5	43,5
27	Roland Schmid	TSV Wacker Neutraubling	4	2423	39	42,5
28	Spartak Grigorian	SK Wildeshausen	4	2337	34	36,5
29	Rolf Hundack	Bremer SG von 1877	4	2327	31,5	34
30	FM Thomas Thiel	SV Wattenscheid 1930	4	2311	36,5	39,5
31	Sebastian Zehnter	Ilmenauer SV	3,5	2453	41,5	44
32	FM Willi Skibbe	SSC Rostock 07	3,5	2382	39	41,5
33	FM Dr. Hauke Reddman	SK Wilhelmsburg 1936 eV	3,5	2373	36,5	39,5
34	Vincent Keymer	SK Gau-Algesheim	3,5	2351	35	37,5
35	David Höffer	Delmenhorster SK v. 1931	3,5	2344	36	39
36	FM Ullrich Krause	Lübecker SV von 1873	3,5	2342	31	33,5
37	Tomislav Bodrozic	SC Ettlingen	3,5	2339	35,5	38,5
38	FM Dr. Joachim Asendorf	SV Werder Bremen	3,5	2299	30	32,5
39	Rüdiger Kürsten	SV Lok Engelsdorf	3	2337	35,5	38,5
40	FM Michael Schulz	SC Empor Potsdam 1952	3	2309	34,5	37,5
41	FM Olaf Steffens	SAbt SV Werder Bremen	3	2302	33,5	36
42	FM Matthias Krallmann	SV Werder Bremen	2,5	2303	32	34,5
43	FM Reinhold Müller	SC Caissa Schwarzenbach	2,5	2297	31,5	34
44	Vadim Reimche	SF Ravensburg	0	2287	27,5	30

Ausrichter: Landesschachverbände Niedersachsen und Bremen, 20. bis 30. Nov. 2014 in Verden/Aller,
Schiedsrichter: Ralph Alt, Dirk Rütemann, Torsten Bührmann,
GM-Normen: IM Matthias Blübaum, IM Dennis Wagner; IM Norm: Dmitrij Kollars.

Deutsche Schach-Pokalmeisterschaft 2014

Pokalsieger: Dirk Paulsen, Berlin

1. Runde:

19.06.2014 - 10 Uhr

1	Dr. Anatrol Sargan	–	Philipp Humburg	1 : 0
2	Torben Schulze	–	Ulf von Herman	0 : 1
3	Dr. Ralph Junge	–	Christoph Schröder	½ : ½ (0,5-1,5)
4	Frank Hegermann	–	Michael Gurski	½ : ½ (3:2)
5	Felix Knopf	–	Dirk Paulsen	0 : 1
6	Dr. Helge Hedden	–	Hans-Joachim Vatter	0 : 1
7	Stephan Buchal	–	Rüdiger Kürsten	½ : ½ (1:2)
8	Maximilian Müller	–	Marcel Harff	½ : ½ (0:2)
9	Ilja Ozerov	–	Dr. Gero Poetsch	1 : 0
10	Manfred Jandke	–	Hans-Elmar Schwing	0 : 1
11	Dr. Achim Engelhart	–	Rene Ederer	0 : 1
12	Philipp Müller	–	Christian Zimmermann	1 : 0
13	Olar Erlach	–	Dieter Riegler	½ : ½ (1:0)
14	Detlef Meiners	–	Jürgen Möldner	0 : 1

2. Runde:

19.06.2014 - 16 Uhr

1	Jürgen Möldner	–	Dr. Anatrol Sargan	1 : 0
2	Ulf von Herman	–	Philipp Müller	1 : 0
3	Dirk Paulsen	–	Dr. Ralph Junge	1 : 0
4	Christoph Schneider	–	Michael Gurski	½ : ½ (2:0 kl.)
5	Hans-Joachim Vatter	–	Frank Hegermann	½ : ½ (2:0)
6	Marcel Harff	–	Rüdiger Kürsten	1 : 0
7	Hans-Elmar Schwing	–	Olar Erlach	1 : 0
8	Rene Ederer	–	Ilja Ozerov	½ : ½ (0,5-1,5)

3. Runde:

20.06.2014 - 10 Uhr

1	Christoph Schneider	–	Ulf von Herman	½ : ½ (0,5-1,5)
2	Dirk Paulsen	–	Hans-Joachim Vatter	1 : 0
3	Ilja Ozerov	–	Marcel Harff	½ : ½ (1,5-0,5)
4	Hans-Elmar Schwing	–	Jürgen Möldner	1 : 0

4. Runde:**20.06.2014- 16 Uhr**

1	Ulf von Herman	-	Ilja Ozerov	½ : ½ (1,5-0,5)
2	Dirk Paulsen	-	Hans-Elmar Schwing	1 : 0

5. Runde (Finale)**21.06.2014 - 10 Uhr**

1	Ulf von Herman	-	Dirk Paulsen	½ : ½ (1-2)
---	----------------	---	--------------	-------------

Ausrichtung zusammen mit der Endrunde der Deutschen Amateurmeisterschaften,
 m RAMADA-Hotel Wiesbaden-Niedernhausen,
 Turnierleitung und Schiedsrichter: Thomas Wiedmann.

Deutscher Schach-Pokal-Meister für Mannschaften 2014:**OSG Baden-Baden**

(Arkadij Naiditsch, Liviu-Dieter Nisipeanu, Fabian Döttling, Rustem Dautov)

Ergebnisse der Vorrunde-1 vom 25.01.2014

Brett	Heimmannschaft	-	Gastmannschaft	Ergebnis
Gruppe 1 - Ausrichter: SV Jenapharm Jena				
Rd.1				
	TSV Wacker Neutraubling	-	ESV Nickelhütte Aue	1,5 - 2,5
	SV Sangershausen	-	Jenapharm Jena	2,5 - 1,5
Gruppe 2 - Ausrichter: VfB Schach Leipzig				
Rd.1				
	SK Zehlendorf	-	Potsdamer SV Mitte	0,0 - 4,0 oK
	VfB Schach Leipzig	-	SC Braunschweig-Gliesmarode	3,0 - 1,0
Gruppe 3 - Ausrichter: SC Weisse Dame Berlin				
Rd.1				
	Greifswalder SV	-	SC Weisse Dame Berlin	2,5 - 1,5
	SSG Lübbenau	-	SG Löberitz	1,5 - 2,5
Gruppe 4 - Ausrichter: Hamelner SV				
Rd.1				
	Hamelner SV	-	Lübecker SV	1,0 - 3,0
	SC Diogenes	-	DBSB-Auswahl	3,0 - 1,0
Gruppe 5 - Ausrichter: SV KS Lemgo				
Rd.1				
	Elmshorner SC	-	SC Nordhorn Blanke	1,5 - 2,5
	SV KS Lemgo	-	SC Eppendorf	1,5 - 2,5

SF Katernberg	- Ilmenauer SV	2,5 - 1,5
SV Spr. Siershahn	- Wiesbadener SV	1,5 - 2,5

Gruppe 6 - Ausrichter: SV Spr. Siershahn

SF Katernberg	- Ilmenauer SV	2,5 - 1,5
SV Spr. Siershahn	- Wiesbadener SV	1,5 - 2,5

Gruppe 7 - Ausrichter: SK Ladenburg

Rd.1

SK Ladenburg	- SK Ludwigshafen	2,5 - 1,5
SK Lauffen	- SC Caissa Schwarzenbach	0,5 - 3,5

Rd.2

SC Caissa Schwarzenbach	0 SK Ladenburg	2,0 - 2,0
-------------------------	----------------	-----------

Gruppe 8 - Ausrichter: SK Ingolstadt

Rd.1

SK Ingolstadt	- SF Stuttgart	3,0 - 1,0
SC Heusenstamm	- SGEM Rochade Kuppenheim	4,0 - 0,0

Zwischenrunde (22./23. März 2014)

Gruppe 1 – Ausrichter: VfB Schach Leipzig

Rd.1	SG Leipzig	- VfB Schach Leipzig	1,5 - 2,5	
	SV Sangerhausen	- SG Löberitz	2,0 - 2,0	1-2
Rd.2	SG Löberitz	- VfB Schach Leipzig	3,5 - 0,5	

Gruppe 2 – Ausrichter: SK Norderstedt

Rd.1	SK Norderstedt	- SG Aufbau Elbe Magdeburg	1,5 - 2,5
	SC Kreuzberg	- Lübecker SV	2,5 - 1,5
Rd.2	SG Aufbau Elbe Magdeburg	- SC Kreuzberg	3,5 - 0,5

Gruppe 3 – Ausrichter: SG Porz

Rd.1	Wiesbadener SV	- SC Nordhorn Blanke	1,0 - 3,0
	SG Solingen	- SG Porz	0,5 - 3,5
Rd.2	SG Porz	- SC Nordhorn Blanke	4,0 - 0,0

Gruppe 4 – Ausrichter: SK Ladenburg

Rd.1	SK Ladenburg	- SC Noris Tarrasch Nürnberg	2,0 - 2,0	4-3
	OSG Baden Baden	- SC Heusenstamm	2,0 - 2,0	0-0 4-0
Rd.2	SK Ladenburg	- OSG Baden Baden	1,0 - 3,0	

Halbfinale – 10.05.2014 in Magdeburg

	SG 1871 Löberitz	-	OSG Baden Baden	0 : 4
1	Dr. Martin Schuster	-	Liviu-Dieter Nisipeanu	0 : 1
2	Norman Schütze	-	Arkadij Naiditsch	0 : 1
3	Holger Pröhl	-	Rustem Dautov	0 : 1
4	Michael Klyszcz	-	Fabian Döttling	0 : 1

	SG AE Magdeburg	-	SK Porz	0 : 4
1	Tetyana Melamed	-	Loek Van Wely	0 : 1
2	Evgeny Degtiarev	-	Vladimir Baklan	0 : 1
3	Gordon Andre	-	Illya Nyzhnyk	0 : 1
4	Johannes Paul	-	Jan H Timman	0 : 1

Finale – 11.05.2014 in Magdeburg

	SK Porz	-	OSG Baden-Baden	1 : 3
1	Jan H Timman	-	Arkadij Naiditsch	0 : 1
2	Loek Van Wely	-	Liviu-Dieter Nisipeanu	0 : 1
3	Illya Nyzhnyk	-	Fabian Döttling	0,5 : 0,5
4	Vladimir Baklan	-	Rustem Dautov	0,5 : 0,5

Spiel um Platz 3

	SG AE Magdeburg	-	SG 1871 Lößberitz	2 : 2
1	Gordon Andre	-	Dr. Martin Schuster	1 : 0
2	Evgeny Degtiarev	-	Holger Pröhl	0,5 : 0,5
3	Johannes Paul	-	Norman Schütze	0 : 1
4	Schöne, Maria	-	Schäfer, Reyk	0,5 : 0,5

Ausrichter: SG Aufbau Elbe Magdeburg,

Spielort: Magdeburg,

Schiedsrichter: Thomas Wiedmann.

**Deutscher Blitzschachmeister 2014:
Großmeister Robert Rabiega**

Schlusstabelle nach 33 Runden:

Rang	Titel	Teilnehmer	NWZ	ELO	Verein/Ort	Punkte	S-B
1.	GM	Rabiega,Robert	2471	2504	SK König Tegel	25.5	376.25
2.	IM	Schneider,Ilja	2465	2488	SF 1903 Berlin	25.0	367.75
3.	IM	Heimann,Andreas	2518	2534	OSG Baden-Baden	24.5	368.50
4.	GM	Schmaltz,Roland	2467	2527	OSG Baden-Baden	24.0	350.75
5.	GM	Bischoff,Klaus	2465	2504	FC Bayern München	22.5	330.00
6.	FM	Zuyev,Igor	2415	2369	SC Heusenstamm	21.5	311.75
7.	IM	Belezky,Alexander	2429	2451	FC Bayern München	20.5	317.00
8.	IM	Richter,Christian	2332	2369	SK Turm Emsdetten	20.0	271.75
9.	GM	Stern,Rene	2535	2542	SK König Tegel	19.0	277.00
10.	FM	Muranyi,Karl-Jasmin	2297	2355	SK Landau	19.0	271.25
11.	FM	Schulz,Karsten	2247	2302	SF Schwerin	18.0	258.75
12.	FM	Schenderowitsch,Michael	2269	2292	TSV Schott Mainz	18.0	252.75
13.	GM	Siebrecht,Sebastian	2421	2463	SF Katernberg	17.5	257.50
14.	FM	Bode,Wilfried	2323	2338	Hamelner SV	17.5	237.25
15.	FM	Meyer,Falko	2195	2241	SK Norderstedt	16.5	240.00
16.	IM	Koch,Thomas	2470	2459	Aachener SV	16.5	234.25
17.		Höffer,David	2229	2265	Delmenhorster SK	16.5	231.25
18.	IM	Telljohann,Sven	2332	2401	Schöneck	15.5	229.75
19.	IM	Spieß,Gunter	2403	2437	ESV Nickelhütte Aue	15.5	218.50
20.	FM	Karst,Elmar	2226	2290	SF Heidesheim	15.0	216.25
21.	IM	Wichmann,Cliff	2321	2356	ESV Nickelhütte Aue	14.5	209.25
22.	FM	Sarbok,Torsten	2341	2365	SK König Tegel	14.5	185.50
23.	IM	Reich,Thomas	2419	2413	FC Bayern München	14.0	213.75
24.	FM	Hirneise,Jens	2251	2271	SF Deizisau	13.5	188.00
25.		Schulze,Torben	2263	2284	Hannover 96	13.0	168.25
26.	FM	Reichmann,Hendrik	2302	2356	SF Schwerin	11.5	151.00
27.		Sieber,Patrick	2140	2220	SC Landskrone	11.0	139.75
28.	IM	Sielecki,Christof	2444	2439	SV Dinslaken	10.0	135.75
29.		Grewenig,Jan	2094	2048	SC Schwarzenbach	10.0	129.75
30.		Kabisch,Thilo	2212	2247	SK Schmiden/Cannstatt	9.0	117.75
31.		Günther,Andreas	2076	2149	SSV Weimar	8.5	121.00
32.	FM	Lentrott,Thomas	2231	2275	FC Bayern München	7.5	95.75
33.		Breitfeld,Joachim	1856	1990	TSG Calbe/Saale	3.0	37.75

Ausrichter: Schachkreis Altenkirchen,

Ausrichtung zusammen mit der Deutschen Blitzschachmeisterschaft der Frauen sowie der Deutschen Schnellschachmeisterschaft und Deutschen Schnellschachmeisterschaft der Frauen am 3. bis 5. Oktober 2013 in Altenkirchen,

Schiedsrichter: Ralph Alt, Gregor Johann, Leon Mujis.

39. Deutsche Mannschaftsmeisterschaft im Blitzschach 2014:

Schachklub König Tegel

Endtabelle nach 25 Runden:

Rang	Verein	MP	BP	SB
1.	SK König Tegel 1949 (R. Rabiega, Rene Stern, Drazen Muse, Torsten Sabok)	42 - 8	73.0	476.50
2.	SF Berlin 1903	41 - 9	72.0	476.00
3.	Ooser SG Baden-Baden 1922	38 - 12	68.0	424.50
4.	DJK Aufwärts Aachen	38 - 12	66.5	423.00
5.	SG Leipzig	37 - 13	63.5	412.00
6.	TSV Schott Mainz	36 - 14	64.5	367.00
7.	SG Bochum 31	36 - 14	64.0	391.00
8.	SV 1920 Hofheim	31 - 19	60.5	302.00
9.	Bayern München	31 - 19	60.0	312.50
10.	SK Schwäbisch Hall	28 - 22	56.0	278.00
11.	SK Norderstedt	28 - 22	54.5	306.00
12.	Hamburger SK v. 1830	27 - 23	57.0	251.50
13.	SF Bad Mergentheim	27 - 23	50.5	264.50
14.	SF Schwerin	25 - 25	47.0	227.50
15.	TSG Oberschöneweide	24 - 26	46.5	230.00
16.	Aachener SV 1856	23 - 27	53.5	214.50
17.	Erfurter SK	23 - 27	47.5	220.50
18.	SK Bebenhausen	22 - 28	41.5	193.00
19.	SC Forchheim	20 - 30	49.0	181.00
20.	Delmenhorster SK v. 1931	20 - 30	45.0	206.50
21.	Post SV Ulm	16 - 34	37.5	133.00
22.	SC Caissa Schwarzenbach	12 - 38	34.0	84.50
23.	SC Rotation Pankow	11 - 39	30.0	69.50
24.	SK Freising	9 - 41	33.5	87.50
25.	SG 1871 Löberitz	4 - 46	16.5	10.00
26.	zweihochsechs Bielefeld	1 - 49	8.5	6.00

Ausrichter: Schachverein „zweihochsechs Bielefeld“,

Hauptschiedsrichter Ralph Alt.

Deutscher Schnellschachmeister 2014:

Großmeister Martin Krämer

Schlusstabelle:

Rang	Teilnehmer	NWZ	ELO	Verein/Ort	Punkte	Buchh
1.	GM Krämer,Martin	2571	2570	SF 1903 Berlin	7.0	48.0
2.	IM Poetsch,Hagen	2497	2504	Schöneck	6.0	50.5
3.	IM Reich,Thomas	2419	2413	FC Bayern München	6.0	48.5
4.	GM Meister,Jakob	2401	2463	SK Zehlendorf	6.0	47.5
5.	FM Bode,Wilfried	2323	2338	Hamelner SV	6.0	45.5
6.	IM Kopylov,Michael	2414	2455	SK Norderstedt	6.0	45.0
7.	GM Schmaltz,Roland	2467	2527	OSG Baden-Baden	6.0	44.5
8.	GM Bischoff,Klaus	2465	2504	FC Bayern München	5.5	47.5
9.	IM Stark,Lars	2417	2451	Düsseldorfer SK	5.5	46.5
10.	IM Spieß,Gunter	2403	2437	ESV Nickelhütte Aue	5.5	42.5
11.	IM Heimann,Andreas	2518	2534	OSG Baden-Baden	5.0	48.5
12.	IM Wichmann,Cliff	2321	2356	ESV Nickelhütte Aue	5.0	46.0
13.	GM Stern,Rene	2535	2542	SK König Tegel	5.0	44.0
14.	FM Lang,Torsten	2286	2315	SK Landau	5.0	43.0
15.	FM Schenderowitsch,Michael	2269	2292	TSV Schott Mainz	5.0	35.0
16.	FM Vatter,Hans-Joachim	2238	2277	SC Untergrombach	4.5	47.5
17.	FM Knechtel,Roland	2231	2256	SV Röhrnbach	4.5	43.0
18.	Häußler,Phillip	2105		SK Bad Aibling	4.5	40.5
19.	IM Telljohann,Sven	2332	2401	Schöneck	4.5	39.5
20.	FM Voigt,Martin	2308	2317	FC ST.Pauli	4.5	39.5
21.	FM Muranyi,Karl-Jasmin	2297	2355	SK Landau	4.5	38.5
22.	GM Hort,Vlastimil	2386	2434	Oberhausener SV	4.5	35.0
23.	GM Stangl,Markus	2431	2438	FC Bayern München	4.0	39.0
24.	Jacobi,Robin	2194	2226	SV Empor Erfurt	4.0	38.0
25.	FM Laubsch,Bernd	2287	2300	PSV Uelzen	4.0	38.0
26.	Andre,Gordon	2303	2333	Aufbau Magdeburg	4.0	35.0
27.	Kabisch,Thilo	2212	2247	SK Schmiden/Cannstatt	3.5	44.0
28.	FM Schulz,Karsten	2247	2302	SF Schwerin	3.5	37.5
29.	FM Bräuning,Rudolf Wilhelm	2304	2335	SK Bebenhausen	3.0	38.0
30.	FM Brühl,Andreas,Dr.	2323	2361	SK Altenkirchen	3.0	35.5
31.	Ciornei,Dragos,Dr.	2098	2144	Oberhausener SV	3.0	34.0
32.	FM Kleeschätzky,Rainer	2256	2323	BSG Pneumant Fürstenwalde	3.0	31.5
33.	IM Schöne,Ralf	2259	2321	TSG Neuruppin	3.0	31.5
34.	FM Stockmann,Michael	2197	2215	Schöneck	3.0	31.5
35.	Kartsev,Soel	2208	2227	SV Castrop-Rauxel	2.5	30.5
36.	GM Siebrecht,Sebastian	2421	2463	SF Katernberg	2.5	28.0

Ausrichter: Schachkreis Altenkirchen,

Ausrichtung zusammen mit der Deutschen Schnellschachmeisterschaft der Frauen sowie der Deutschen Blitzschachmeisterschaft und Deutschen Blitzschachmeisterschaft der Frauen am 3. bis 5. Oktober 2013 in Altenkirchen,

Schiedsrichter: Ralph Alt, Gregor Johann.